

# Eine der schönsten Städte besucht

KLJB Borkenwirthe in Heidelberg

**Borken** (pd). Die Stimmung war genauso sonnig wie das Wetter. Hochzufrieden kehrten die 50 Teilnehmer aus den Reihen der Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe von ihrer viertägigen Vereinsfahrt in die Universitätsstadt Heidelberg zurück. In einem Presstext teilen die Musiker mit, was sie bei ihrem Ausflug erlebt haben.

„Heidelberg ist eine der schönsten Städte Deutschlands und ist eine beliebte Wahlheimat für Studierende“, stellten die Reiseteilnehmer bei einer Stadtführung am Ankunftstag fest. Besonders die historische Altstadt lade mit anmutendem und doch sehr lebendigem Ambiente zum Verweilen ein. Dieser Einladung sind die musikalischen Borkenwirther bei traumhaftem Frühlingswetter gerne gefolgt.

Der zweite Tag stand ganz

im Zeichen der Bedeutung der Region als Wirtschaftsstandort. Die benachbarten Städte bieten den Menschen unter anderem mit einem Traktorenwerk in Mannheim sowie der BASF in Ludwigshafen attraktive Arbeitsplätze. Bei den Führungen durch die beiden Werke staunten die Gäste aus dem Westmünsterland nicht schlecht: So wird bei dem renommierten Traktorenhersteller „John Deere“ während der Arbeitszeiten alle drei Minuten ein Schlepper produziert. Die „Badische Anilin- und Sodafabrik“ ist mit einem mehr als zehn Quadratkilometer großen Werksgelände das weltweit größte zusammenhängende Chemiewerk und beschäftigt an diesem Standort etwa 33.000 Menschen, so einige imposante Fakten.

Tag drei der alle zwei Jahre stattfindenden Musiker-



Vor der Kulisse des Heidelberger Schlosses stellte sich die Instrumentalgruppe der KLJB zum Erinnerungsfoto.

Foto: pd

tour war der kulturelle Programmteil mit einem Abstecher in die Bistumsstadt Speyer mit dem mächtigem Kaiser- und Mariendom sowie dem bekannten Technikmuseum. Ein Erkundungsspaziergang durch verschiedene Flugzeuge aus der Geschichte der Luft-

fahrt, welche in luftiger Höhe postiert waren, war einer der Höhepunkte des Museumsbesuchs.

In die Rückfahrt wurde als Zwischenstopp eine sehr informative Bustour über das Rollfeld des Internationalen Frankfurter Flughafens integriert. Die

gigantischen Ausmaße dieses Drehpunktes des weltweiten Luftverkehrs werden den reisefreudigen Musikern und Musikerinnen genauso in Erinnerung bleiben wie viele andere Erlebnisse auf der von Bernhard Ehling und Eckhard Rensing organisierten Fahrt.